



CHECKLISTE: BETRIEBSPRÜFUNG – SO ERKENNEN SIE IHRE RISIKOBEREICHE UND VERMEIDEN GRÖßERE FRAGEN DES BETRIEBSPRÜFERS

Checkpunkte	Erledigt
Schnellanalyse. Ziel: Prüfungsschwerpunkte eingrenzen BWA/UST-Voranmeldungen durchsehen und Auffälligkeiten markieren • Vorsteuerüberhänge • Starke Schwankungen im Umsatz und der Vorsteuer • Ungewöhnliche Steuersätze <i>Hinweis: Diese Abweichungen schaut sich der Betriebsprüfer auf jeden Fall an. Es lohnt sich also auch für Sie, bereits bei Ihrer Vorbereitung auf die Betriebsprüfung hier genau hinzusehen.</i>	
Geschäftsmodell zerlegen. Ziel: Leistungsfluss grafisch darstellen Vertragslage vs. tatsächliche Durchführung prüfen und kritische Punkte markieren • Auslandssachverhalte • Vermittlungsleistungen • Gemischte Leistungen	
Stichprobenprüfung. Ziel: Gezielte Stichproben in den Risikobereichen Prüfen Sie 10 bis 20 Rechnungen mit dem folgenden Fokus: • hohe Beträge • Ausland • ungewöhnliche Sachverhalte <i>Hinweis: Auch der Betriebsprüfer geht so vor. Er zieht aus der Vielzahl von Buchungen meist bei diesen Vorgängen seine Stichproben.</i>	
Dokumentationscheck. Ziel: Fehlende Unterlagen erkennen und beschaffen • Nachweise für Steuerbefreiungen • Verträge • Zuordnungsentscheidungen • Verfahrensdokumentation <i>Hinweis: Fehlende Unterlagen sind oft teurer als materielle Fehler.</i>	
Korrekturbedarf feststellen. Ziel: Offene Fehler identifizieren Prüfen Sie: • Berichtigung noch möglich? • Korrektur sinnvoll? • Selbstanzeige beim Finanzamt erforderlich?	